

## Leitbild peace brigades international Deutscher Zweig e.V.

peace brigades international (pbi) ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die sich seit 1981 für Frieden, Gewaltfreiheit und den Schutz der Menschenrechte einsetzt. peace brigades international – Deutscher Zweig e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein und die deutsche Ländergruppe der internationalen Organisation. Wir agieren frei von jeglicher Bindung an religiöse oder politische Institutionen.

Unsere Vision ist eine Welt, in der Konflikte gewaltfrei ausgetragen werden, in der die Menschenrechte universelle Anerkennung finden und in der soziale Gerechtigkeit und interkultureller Respekt Realität geworden sind.

Das Mandat von pbi ist die Schaffung und Wahrung von Handlungsspielräumen für Frieden und den Schutz der Menschenrechte.

Aufgrund der Überzeugung, dass eine nachhaltige Konflikttransformation nicht von außen herbeigeführt werden kann, sondern von lokalen Akteuren gestaltet werden muss, und dass die Durchsetzung der international anerkannten Menschenrechte unverzichtbarer Bestandteil jeder Konfliktbearbeitung ist, bietet pbi unbewaffnete Schutzbegleitung für Menschenrechtsverteidiger/innen und Friedensarbeiter/innen in Konfliktregionen an. Auf Grundlage dieser Methode sollen ihr politischer Handlungsspielraum und ihre Möglichkeiten der gewaltfreien Aktion möglichst erweitert, aber zumindest erhalten werden. Die Schutzbegleitung stellt eine „Kernaktivität“ und das Markenzeichen von pbi dar, ist aber nicht die einzige Methode, die pbi in ihren Bemühungen zur Erreichung ihrer Ziele anwendet. So stellen Friedenserziehung, Fortbildungen der Partner (z.B. im Bereich Sicherheit), Advocacyarbeit weitere wichtige Aktivitäten der Organisation dar.

Die grundlegenden Prinzipien der Organisation sind:

- **Gewaltfreiheit** Die Schutzbegleitung der freiwilligen pbi-Beobachter/innen findet stets unbewaffnet statt. Sie kann weder bewaffneten Akteuren noch politischen Parteien oder Kriegsparteien angeboten werden. Wir unterstützen nur jene Kräfte, die sich mit gewaltfreien Mitteln für Gerechtigkeit, Frieden, Teilhabe und Partizipation einsetzen. Das Prinzip der Gewaltfreiheit wird auch in unserer nicht-hierarchischen Organisations- und Entscheidungsstruktur aktiv gelebt. Die gleichberechtigte Einbindung von ehren- und hauptamtlichen Aktiven, gleich welchen Alters, Herkunft, Geschlechts, Religion oder sexueller Orientierung, sowie die Entscheidungsfindung per Konsens sind Grundmerkmale unserer Organisation.
- **Internationaler Charakter.** pbi ist eine globale Organisation und begrüßt die Mitarbeit von Menschen aller Kulturen, Sprachräume, Religionen, Glaubensrichtungen und geographischen Regionen. pbi ermutigt zur Gründung von lokalen Initiativen zur Förderung der Menschenrechte, des Friedens und der sozialen Gerechtigkeit.
- **Nichtparteinahme/Unparteilichkeit:** In Konfliktgebieten versteht sich pbi als unparteilicher Akteur, der sich im Rahmen von bewaffneten und politischen Konflikten weder auf die Seite eines oder bestimmter Konfliktparteien stellt, noch direkt auf den Konfliktverlauf einzuwirken versucht. Vielmehr schafft und schützt pbi Handlungsspielräume, in denen Friedens- und Menschenrechtsarbeit stattfinden kann. Damit ist unsere Unparteilichkeit nicht gleichbedeutend mit Neutralität oder Indifferenz: pbi setzt sich offen und bekennend für die Verwirklichung der Menschenrechte und eines nachhaltigen, gerechten Friedens ein. pbi's Arbeitsweise ist transparent und bewegt sich stets im gesetzlichen Rahmen des jeweiligen Einsatzlandes. Grundsätzlich sind wir stets offen für den Dialog mit zivilgesellschaftlichen sowie staatlichen Akteuren.

- **Nicht-Einmischung:** Wir sind überzeugt, dass die lokalen Akteure selbst am besten in der Lage sind, kreative Lösungen für eine friedliche Konflikttransformation zu entwickeln, wenn ihnen der hierfür erforderliche Handlungsspielraum zur Verfügung steht. pbi's Präsenz soll dazu beitragen, diesen Spielraum zu gewährleisten. Nichteinmischung bedeutet, dass pbi auf interne Angelegenheiten und die Aktivitäten der begleiteten Organisationen keinerlei Einfluss nimmt.
- **Unabhängigkeit:** pbi ist keiner politischen, religiösen oder philosophischen Weltanschauung verpflichtet und offen für alle, die die Ziele und Prinzipien der Organisation vertreten. Unsere Handlungsgrundlage besteht ausschließlich aus unseren Prinzipien. Um dies langfristig zu gewährleisten, legt pbi auch großen Wert auf finanzielle Unabhängigkeit. Unsere Mittel setzen sich aus den Beiträgen der Mitglieder und Unterstützer der Ländergruppen sowie Projektmitteln privater, kirchlicher und öffentlicher Geber zusammen. Eine Abhängigkeit von einzelnen Geldgebern soll so vermieden werden.
- **Konsensprinzip:** Bei pbi werden Entscheidungen im Konsens gefällt. Dies eröffnet die Möglichkeit für die aktive und gleichberechtigte Teilnahme aller Haupt- und Ehrenamtlichen in allen wichtigen Belangen und hilft, in einem kreativen Prozess die jeweils bestmögliche Entscheidung für anstehende Fragen zu finden.

**peace brigades International – Deutscher Zweig e.V.** trägt auf vielschichtiger Weise zu dem Mandat von pbi bei, Handlungsspielräume für Frieden zu schaffen und Menschenrechte zu schützen. pbi Deutschland versteht sich als Teil einer sozialen Bewegung für gewaltfreie und zivile Konfliktbearbeitung und verfolgt das Ziel, Politik und Gesellschaft für alternative Konfliktlösungen und Menschenrechte zu sensibilisieren und zu gewinnen. Dies erfolgt über die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den pbi Projekten in Konfliktgebieten als Kernaufgabe sowie über Advocacy-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zu Menschenrechts- und Friedensthemen. Die Arbeitsbereiche von pbi Deutschland umfassen daher:

- **Öffentlichkeitsarbeit:** Information und Sensibilisierung der allgemeinen Öffentlichkeit und Medien für die Situation und die Anliegen von Menschenrechtsverteidiger/innen und Friedensinitiativen
- **Advocacyarbeit:** Information und Sensibilisierung der politischen Entscheidungsträger für die Situation und die Anliegen von Menschenrechtsverteidiger/innen und Friedensinitiativen; Hinwirken auf eine Änderung der politischen Vorhaben und Konzepte im Bereich Menschenrechte, Entwicklungspolitik und Frieden; Aufbau und Pflege eines Unterstützernetzwerkes insbesondere für Notsituationen; Austausch und Vernetzung mit anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren
- **Bildungsarbeit:** Information und Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen, Vermittler/innen in der Bildungsarbeit sowie von Senior/innen für die Situation und die Anliegen von Menschenrechtsverteidiger/innen, Friedensinitiativen und nachhaltige Entwicklung durch das Aufzeigen von Zusammenhängen mit ihrer eigenen Lebenswelt; Förderung des Freiwilligenengagements von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- **Freiwilligenbegleitung:** Vorbereitung und Begleitung der von PBI zur Projektarbeit und Schutzbegleitung entsandten Freiwilligen sowie aktive Unterstützung ihres Rückkehrprozesses und Einbindung in die Aktivitäten von pbi Deutschland; Austausch und Vernetzung mit anderen Entsendeorganisationen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen und Qualität von Freiwilligendiensten

- **Fundraising:** Sicherstellen der Finanzierung von Menschenrechts- und Friedensarbeit; Sensibilisierung der Geldgeber und Spender/innen für die Anliegen von Menschenrechtsverteidiger/innen; Hinwirken auf eine positive Beurteilung der Finanzierung von Friedens- und Menschenrechtsarbeit sowie Mitwirken an der Weiterentwicklung von Förderprogrammen
- **Förderung des ehrenamtlichen Engagements** für ein gewaltfreies Handeln

pbi Deutschland versteht sich als eine Basisorganisation, für die das Konsensprinzip und eine nicht-hierarchische Organisationsstruktur zentraler Bestandteil der Identität sind. Ehren- und hauptamtlich Aktive setzen sich gemeinsam und gleichberechtigt für die Ziele der Organisation ein. Wir verstehen den Konsens als einen Wert und eine kreative Methode der gewaltfreien Entscheidungsfindung, welche unser partizipatives Arbeits- und Werteverständnis widerspiegelt. Dies umfasst insbesondere den Willen und die Fähigkeit, im gemeinsamen Interesse der Gruppe zu entscheiden und Vertrauen in die Entscheidungsfähigkeit anderer zu entwickeln. In der Praxis bedeutet dies, dass jeder und jede die Möglichkeit hat, sich in Entscheidungsprozesse einzubringen und sich an Entscheidungen zu beteiligen, so dass das Ergebnis von allen getragen wird. Voraussetzung hierfür ist die Eigenverantwortung aller Beteiligten, aktiv mitzuarbeiten, sich Konflikten zu stellen, konstruktiv mit ihnen umzugehen sowie anderen mit Respekt zu begegnen und zuzuhören. Es beinhaltet auch, dass jede/r für die ihm oder ihr übertragenen Aufgaben Verantwortung übernimmt. Jede/r Aktive ist verantwortlich, sich zu informieren und Informationsangebote aktiv zu nutzen sowie stets die Interessen der Organisation im Blick zu haben. Dies führt schließlich zu einem vertrauensvollen Umgang miteinander und Respekt vor getroffenen Entscheidungen.

pbi Deutschland arbeitet sowohl national als auch international nach dem Repräsentationsprinzip: pbi-RepräsentantInnen vertreten die Belange pbi Deutschlands in Netzwerken, Arbeitsgruppen und auf internationalen pbi-Versammlungen. Mandatierten Gruppen kann das Vertrauen ausgesprochen werden, Entscheidungen im Rahmen der vereinbarten Regeln, Strategien und Visionen für pbi zu treffen. Dies bedeutet, es werden Entscheidungsbefugnisse für bestimmte Themen/ Entscheidungen auf bestimmte Personen(gruppen) innerhalb pbi Deutschlands übertragen („Delegationsprinzip“), wenn dies als sinnvoll, notwendig und effektiv erscheint. Wichtige Entscheidungen, die pbi Deutschland in der Gesamtheit, Ausrichtung, Strategie und deren gelebte Visionen sowie Werte betreffen, sind von allen ehren- und hauptamtlich Aktiven zu treffen – und spätestens beim Planungs- bzw. Bundestreffen zu legitimieren.

Berlin, 19.11.2011

pbi Bundestreffen